

Hergiswald: Baubewilligung aufgehoben

KRIENS Ob die «Sonne» neu gebaut wird, steht in den Sternen. Umso mehr nach dem neuesten Gerichtsurteil.

hb. Der Abriss und geplante Neubau des Restaurants Sonne in Hergiswald verzögern sich weiter. Das Verwaltungsgericht hat eine Beschwerde der Stiftung Archicultura für Orts- und Landschaftsbildpflege gutgeheissen. Diese setzt sich dafür ein, dass die «Sonne» erhalten bleibt oder zumindest durch einen Neubau «im alten ortsüblichen Stil» ersetzt wird.

Die Albert-Koechlin-Stiftung als Bauherrin plant einen modernen Neubau leicht versetzt hangwärts. Ihr Baugesuch war am 3. Februar 2010 vom Gemeinderat Kriens bewilligt worden. Diese Baubewilligung ist mit dem jetzigen Gerichtsentscheid wieder aufgehoben. Das Verwaltungsgericht weist das Ganze jetzt «zur weiteren Abklärung und Neubeurteilung» an den Gemeinderat zurück.

Exponierter Standort

Das Restaurant Sonne befindet sich an einem sehr exponierten Standort, in unmittelbarer Nähe zur Wallfahrtskirche Hergiswald, hält das Gericht fest. Zudem sei es Teil eines inventarisierten Ortsbildes von nationaler Bedeutung. Deshalb hätte das Neubauprojekt zur Prüfung zwingend der Eidgenössischen Fachstelle für Natur- und Heimatschutz unterbreitet werden müssen. Das sei jedoch nicht geschehen; kritisiert das Gericht.

Die Baubewilligung durch den Gemeinderat Kriens war aufgrund eines Entscheids der kantonalen Dienststelle Raumplanung erfolgt. «Wir stellten uns auf den Standpunkt, dass eine Prüfung



Das Gasthaus Sonne auf Hergiswald.

Bild Remo Nägeli

durch die kantonale Denkmalpflege ausreicht», sagte Karin Colombo von der kantonalen Dienststelle Raumplanung gestern auf Anfrage.

Zunächst wollte das Verwaltungsgericht gar nicht auf die Beschwerde der Stiftung Archicultura eintreten. Es wurde

vom Bundesgericht aber angewiesen, den Fall neu zu beurteilen. Das jetzige Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Wird es nicht weitergezogen, muss zunächst die eidgenössische Fachstelle ihren Bericht abliefern. Laut dem Krienser Gemeinderat Lothar Sidler ist nicht absehbar, wann

ein neuer Entscheid über eine allfällige Baubewilligung erfolgen kann.



So sieht der geplante Neubau aus: Visualisierung auf www.luzernerzeitung.ch/bonus